

## Jugend und Alkohol

Eine Informationsveranstaltung für Erziehungsverantwortliche, Vertreter/innen von Vereinen, Kommunen, Jugendarbeit

Ort und Zeit: Haus der Jugend, Römerstr. 87, 69115 Heidelberg, Mittwoch, 13.10.2010, 19:30 Uhr

Es ist offensichtlich: Exzessiver und sorgloser Alkoholkonsum haben bei Kindern und Jugendlichen dramatisch zugenommen. Das bleibt nicht ohne Folgen. Immer öfter werden Jungen und Mädchen dem Koma nahe in Kliniken eingeliefert. Es kommt zu Gewalt und Sachbeschädigung, Schlägereien sind an der Tagesordnung. Insel der Seligen gibt es so gut wie keine mehr. Nicht zuletzt durch die hohe Mobilität konzentrieren sich die Probleme und Übergriffe an den „angesagten“ Treffpunkten in den Ober- und Mittelzentren. Umgekehrt werden diese Probleme allerdings auch in die eher ländlichen Bereiche der Rhein-Neckar-Region importiert. Lösungen sind komplex, deshalb ist ein fächer- und behördenübergreifendes Handlungskonzept notwendig. Und das wiederum muss Heidelberg und den Rhein-Neckar-Kreis gleichermaßen mit einschließen. In einer Informations- und Diskussionsveranstaltung werden nach einer wissenschaftlich fundierten Einführung Möglichkeiten erörtert, die in ein langfristiges und vernetztes Konzept münden sollen, das neben der Intervention auch den wichtigen Bereich der Prävention umfasst.

Eingangsstatement - Wissenschaftlicher Input:

Prof. Adolf Gallwitz, Hochschule für Polizei Villingen-Schwenningen

Podium:

- Myriam Feldhaus, Stadt Heidelberg, Leiterin Jugendamt
- Roland Schulz, Rhein-Neckar-Kreis, Leiter Jugendamt
- Präventionseinrichtung: Diana Reichle, AGJ Heidelberg und Corinna Götz, Haus der Jugend HD
- Dieter Mehl, 1. Vorsitzender des Vereins Kampf der Droge e.V.
- Stephan Domke, Polizeidirektion Heidelberg, Leiter des Polizeireviers Heidelberg-Nord

Moderation: Kirsten Baumbusch, Journalistin